



Prof. Dr. Ernst Pöppel

Zum Entscheiden geboren - Gehirnforschung für Manager

Will man wissen, wie man sich entscheidet, muss man auch die Erkenntnisse der modernen Hirnforschung berücksichtigen. So muss man wissen, dass jede Entscheidung immer auch emotional begründet ist, dass es also nur rationale Entscheidungen gar nicht gibt. Es muss bekannt sein, dass das vielberufene "multitasking" gar nicht möglich ist. Wichtig ist auch zu wissen, dass Entscheidungen jeweils in sehr kleinen Zeitfenstern von nur wenigen Sekunden stattfinden, dass wir sogar über den Tag hinweg etwa 20.000 Entscheidungen treffen, ohne dass diese uns bewusst werden müssen. In einem 5-stufigen Modell wird beschrieben, wie langfristig angelegte strategische Entscheidungen über eine darunter liegende taktische Ebene mit elementaren Verarbeitungsprozessen unseres Gehirns zusammen hängen. In der "E-Pyramide des Entscheidens" sind alle jene Bereiche zusammengefasst, die einen Entscheidungsprozess kennzeichnen. Letzen Endes geht es immer um die Herstellung eines dynamischen Gleichgewichtes in einem Unternehmen, einem Staat, aber auch in einer Person und um dieses Ziel zu erreichen, muss uns unser evolutionäres Erbe, wie es sich in neuronalen Prozessen des Gehirns widerspiegelt, berücksichtigt werden.

Prof. Dr. Ernst Pöppel

Gründer und Vorstand des Institutes für Medizinische Psychologie bis zur Emeritierung am 30.09.08, Vorstand des Humanwissenschaftlichen Zentrums der Ludwig Maximilians Universität München. Vorstandsmitglied im Helmholtz Center Jülich, dem größten Forschungszentrum Europas mit der Verantwortung für die Bereiche Umweltforschung und Lebenswissenschaften. Forschungstätigkeit am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und an mehreren Max Planck Instituten in Deutschland, Gastprofessor an europäischen und asiatischen Universitäten und in den USA. – Seine interdisziplinären und internationalen Aktivitäten sind weithin sichtbar, vor allem die Vermittlung der wissenschaftlichen Ergebnisse in die Wirtschaft ist ihm ein großes Anliegen. Er kooperiert sowohl mit wissenschaftlichen Einrichtungen als auch mit internationalen Firmen. Sein neuestes Buch „Der Rahmen – Ein Blick des Gehirns auf unser Ich“ gibt Aufschluss über Arbeits- und Denkweise eines vielschichtigen Wissenschaftlers.

Prof. Dr. Ernst Pöppel
Humanwissenschaftliches Zentrum der Ludwig Maximilians Universität München,
Goethestraße 31, 80336 München
Tel.: 089/218075639, Email: ernst.poeppl@med.uni-muenchen.de